



„KI in der Medizin“

Junior Science Café KI
Anne-Frank-Gymnasium Rheinau
17. Juli 2024

Kurzbeschreibung

Das Science Café 2024 wurde von uns, der 10. Klassenstufe des Anne-Frank-Gymnasiums Rheinau, mithilfe von zwei betreuenden Lehrkräften am 17. Juli 2024 von 10 bis 12 Uhr durchgeführt.

Wir haben uns mit dem Thema „KI in der Medizin“ beschäftigt, inwiefern KI-Technologien einen behandlungsbezogenen Einfluss auf den gesundheitlichen Sektor haben und konnten dazu ein Experteninterview mit Marian Weber, Leiter der KI-Entwicklung des Unternehmens Distel Digital, per Videoanruf organisieren.

Thesen

- 1. KI-Technologien werden in der Zukunft medizinisches Fachpersonal ersetzen.**
 - *Falsch:* Die Anwendung von KI-Technologien durch medizinisches Personal wird mit hoher Wahrscheinlichkeit immer weiter steigen, jedoch stets als weiteres Werkzeug. Es gibt nichts, was darauf hindeuten würde, dass Ärzte sich blind auf die Ergebnisse von KI verlassen.
- 2. Die KI kann den medizinischen Prozess beschleunigen.**
 - *Wahr:* Von der Zusammenfassung aller relevanten medizinischen Daten für einen Arzt bis hin zur Krebsidentifizierung anhand von Aufnahmen, beschleunigt KI-Technologie die Behandlung und Vorbeugung medizinischer Fälle, unter vielen weiteren Anwendungsbereichen.
- 3. KI kann die medizinische Forschung unterstützen.**
 - *Wahr:* KI wird bereits in bestimmten Forschungssektoren verwendet, z. B. AlphaFold 1/2, Digitale Zwillinge usw.

Bericht

Das Projekt Junior Science Café KI startete an unserer Schule am 11. April 2024 mit dem Hauptthema „KI in der Medizin“. Die Planung und Durchführung lagen in den Händen der Schüler*innen, während die Lehrkräfte beratend fungierten. Die Team-Einteilung erfolgte selbstständig durch die Schüler*innen. Nachdem die Lehrkräfte die Aufgabenstellung erläutert hatten, übernahmen die Schüler*innen die volle Verantwortung. Regelmäßige Treffen wurden abgehalten, bei denen Vertreter*innen der entsprechenden Teams sich über den Fortschritt austauschten. Die Arbeit ging zügig voran.

Am 15. und 16. Juli 2024 trafen sich alle Schüler*innen zu einer Projektwoche, um das gesamte Projekt fertigzustellen und den Café-Standort vorzubereiten. Frühzeitig wurde Kontakt mit einer Expertin für das Café aufgenommen, der während der gesamten Vorbereitungsphase aufrechterhalten blieb. Kurzfristig musste die Expertin jedoch absagen. Die Suche nach einem neuen, geeigneten Experten wurde zur Hauptpriorität. Mit Unterstützung der betreuenden Lehrkräfte wurde Kontakt mit dem Projektbüro aufgenommen und schnell ein Ersatz gefunden. Marian Weber, Leiter der KI-Entwicklung des Unternehmens Distel Digital, erklärte sich bereit, durch einen Videoanruf teilzunehmen. Am letzten Vorbereitungstag wurde das Café entsprechend umgestellt und der Videoanruf integriert. Der Experte schickte vorab einen Vortrag als Aufnahme, um in das Thema einzuführen.

Das Science Café eröffnete am 17. Juli mit einem Buffet, gefolgt von der Vorführung des aufgezeichneten Vortrags auf einer digitalen Tafel. Nach einer Pause wurde Marian Weber per Zoom-Videoanruf zugeschaltet. Das Moderationsteam führte das geplante Interview mit dem Experten durch, gefolgt von einer Fragerunde. Nach Ende der Veranstaltung wurden alle Teilnehmenden nach ihrer Meinung und dem Erfolg der Veranstaltung befragt.

Ergebnisse der Teilnehmer*innenbefragung

- 64 % der Teilnehmenden waren mit der Organisation der Veranstaltung zufrieden.
- 100 % aller offenen Fragen wurden zufriedenstellend geklärt.
- 68 % der Teilnehmenden hatten Spaß an der Veranstaltung.

Die Erwartungen von 68 % der Teilnehmenden wurden teilweise erfüllt.

Zusammenfassend war das Science Café 2024 trotz einiger organisatorischer Schwierigkeiten ein Erfolg. Die Schüler*innen zeigten effektive Problemlösungsfähigkeiten und Flexibilität.

Erfolgreich war die schnelle Ersatzbeschaffung eines Experten.

Verbesserungsvorschläge beinhalten eine klarere Kommunikation und detailliertere Aufgabenverteilung innerhalb der Teams.